



Die jungen Filmemacher wollten gemeinsam mit ihren Eltern den Moment nicht verpassen, als Kino-Club-Chefin Sara Puchert die Ergebnisse des 1. Jugend- und Kinderfilm-Festivals bekannt gab. Tilo Röpcke

Lokales

17. Juli 2023 | Seite 10

⌚ 2 min.

# Junge Filmemacher zeigen ihre Werke

**Fünft- bis Siebtklässler der Regionalschule „Rudolf Tarnow“ präsentierten im Lichtspielhaus Boizenburg ihre Streifen**

*Tilo Röpcke*

Für gewöhnlich stehen an einem normalen Schulvormittag unter anderem Mathematik, Deutsch oder Englisch auf dem Stundenplan der Schülerinnen und Schüler. Ganz anders allerdings sah der Schulalltag in den vergangenen zwei Wochen für annähernd einhundert Fünft- bis Siebtklässler der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“ in Boizenburg aus. „Wir betrachten die zurückliegenden Workshops, bei denen eine Reihe von Kindern und Jugendlichen gemeinschaftlich an der Erstellung eines Filmes aktiv mitgewirkt haben, als eine neue Erfahrung, als ein filmisches Experiment“, sagt Sara Puchert im Gespräch mit der SVZ.

## **Schüler präsentieren eigenen Film**

Jede Klasse habe während des Jugend- und Kinderfilm-Festivals ihren ganz persönlichen Beitrag geleistet, ohne dabei Kenntnis von den konkreten Aufgabenstellungen der anderen beteiligten Teams zu haben. „Trotzdem können wir heute einen vollständigen Film präsentieren“, freut sich Puchert kurz vor der Premiere des Filmes. In Letzterem geht es um ein Szenario, in dem Boizenburg urplötzlich und scheinbar von Außerirdischen von Müll überhäuft wird. Die Kinder lassen sich an dieser Stelle nicht lange bitten und gehen umgehend auf die Suche nach den Verursachern. Zu guter Letzt fangen die Jungen und Mädchen das Müllmonster und stellen es zur Rede.

„Doch dann stellt sich heraus, dass der offensichtliche Verschmutzer vielmehr jemand ist, der die Stadt eigentlich nur aufräumen und die Kinder auf die zunehmende Vermüllung ihrer Stadt hinweisen möchte“, gibt die Kino-Club-Chefin einen kurzen Abriss über den frisch produzierten Kurzfilm. Schließlich kommen die jungen Filmemacher zur Erkenntnis, dass sie selbst für den Unrat und Müll in ihrer Stadt verantwortlich sind. „Auch wenn sich am Ende des zweiwöchigen Workshops alle Teilnehmer einig waren, dass eine Filmproduktion mit einem hohen zeitlichen und arbeitsintensiven Aufwand verbunden ist, haben die Protagonisten die gemeinsam verbrachte Zeit mit unserem Minna- und Kino-Club-Team sichtlich genossen“, freut sich Sara Puchert abschließend.

## **Festival soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden**

Und wenn es nach dem Willen der Kinder sowie der Kino-Club-Chefin gehe, dann wird der Workshop im Rahmen des 1. Jugend- und Kinderfilm-Festivals keine Eintagsfliege bleiben. Das Festival ist ein Projekt des Kino-Clubs Boizenburg in enger Kooperation mit dem Kino Boizenburg und dem Kulturschiff „Minna“ mit Förderung durch die Filmförderungsanstalt FFA, dem Netzwerk „Junges Kino“ und des Bundesprogramms „Demokratie leben“. Zudem wurden während des zweiwöchigen Festivals 15 Filme aus ebenso vielen Ländern in Europa vorgestellt. Unter dem Motto: „Quer durch Europa. Komm mit auf die große Leinwandreise durch Finnland, Norwegen, Frankreich, Tschechien, die Slowakei und viele weitere Länder mehr.“